

# SIEVERINGER PFARRNACHRICHTEN

12/2017 STIFT KLOSTER NEUBURG Pfarre des Stiftes seit 1500

Pfarre St. Severin in Sievering 1190 Wien, Fröschelg. 18, Tel 440 13 31, www.pfarre-sievering.at, kanzlei@pfarre-sievering.at

## **WEIHNACHTEN - der Weg zur Krippe**

"Maria gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war." (Lk.2,7)

Der Sohn Gottes kommt in der Fremde zur Welt, sie haben keinen Platz für ihn. Seine Mutter legt ihn in eine Futterkrippe. Besseres hat sie nicht. Und bald müssen sie auf die Flucht. - So zeigen sich bereits am Anfang die Konturen des Lebens Jesu, der nichts hat, wohin er sein Haupt legen kann, der reich war und unsertwegen arm wurde, um uns durch seine Armut reich zu machen. In diesem, Kind zeigen sich aber auch die Konturen unseres Lebens. Viele Millionen Menschen suchen Herberge und sind auf unserer Erde auf der Flucht vor Hunger, Verfolgung und Krieg. Er ist uns ja in allem gleich geworden, außer Sünde. Darum musste und wollte er die Niederungen des Menschseins hinabsteigen bis in den Tod am Kreuz.

Um das Geheimnis dieses Kindes zu erfassen, dürfen wir darum nicht beim Idyll der Krippe stehenbleiben; so idyllisch war das damals gar nicht.

Und doch strahlt über diese Armut des Stalls von Bethlehem ein Licht, das jedoch nicht von dieser Welt ist. "Der Glanz des Herrn" umstrahlte die Nacht, in das Geheimnis dieses Kindes, von dem die Engel verkünden: Er ist der Retter, der Messias, der Herr.

Auch wir sollen in das Geheimnis einbezogen werden und seiner Teilhaft werden. Doch wie ist das möglich? Schauen wir auf die Hirten, die als erste zu Jesus kamen. Es waren einfache, arme Leute. Sie hatten den kürzesten Weg zu Jesus, weil sie auf dem Felde in der Nähe der Grotte waren. Das kam aber daher, dass Jesus in ihre Mitte gekommen war. Nicht in reichen Palast des Königs wollte er zur Welt kommen, sondern bei der armen und kleinen Leuten. Diese wohnen gleichsam Tür an Tür mit ihm. Paul Claudel sagt von ihnen: "Sie sind so arm, dass es dem lieben Gott gar

nicht auffällt. Und sein Sohn sich gleich zuhause fühlt, wenn er sich ihnen beigestellt." Die Wohlhabenden, die Reichen haben dagegen einen weiten Weg. Sie müssen zuerst über ihre Geldsäcke und Aktienberge klettern und so Abstand gewinnen von ihrem Besitz, um sich aufzumachen zu ihm. Zu Jesus kommt nur, wer bereit ist, den Weg seiner Anspruchslosigkeit und Demut, ja seiner Armut zu gehen.

Eine solche Kunde berührt uns nicht sonderlich angenehm. Gewiss gibt es heute noch Arme, auch unter uns. Aber die allermeisten hier leben in Wohlstand. Nach zuverlässigen Schätzungen haben die Menschen in Europa im Jahr 2015 Milliarden "Geldscheine" für Weihnachtsgeschenke ausgegeben. Das ist mehr als dreimal so viel wie unser wohlhabender Staat für die Entwicklungshilfe in der Dritten Welt aufbringt, wo Hunderte und Millionen Menschen hungern und frieren. In den letzten Jahren sind die Weihnachtsgeschenke nicht weniger geworden, eher noch mehr. Was ist dazu zu sagen?

Den Hirten gleichen wir nicht. Aber vielleicht können uns die Weisen aus dem Morgenland helfen. Sie gehörten ebenso zu den Wohlhabenden und brauchten darum auch länger, bis sie Jesus fanden. Als wohlhabende Leute suchten sie das neugeborene Kind im reichen Palast des Königs Herodes. Doch damit waren sie auf die falsche Fährte geraten. Nach dieser Enttäuschung ließen sie sich führen. Sie steckten ihre Vorstellungen und Erwartungen zurück und bewiesen damit ein Stück inneren Armut. Und als sie das Kind und seine Mutter finden, huldigen sie ihm, indem sie sich nach orientalischer Art zu Boden werfen und sich klein machen wie das Kind. Auch bleiben sie nicht auf ihrem Reichtum sitzen, sondern bringen dem Herrn ihre kostbaren Gaben dar. Ihren Reichtum an Wissen und Besitz stellten sie hinten und wurden arm in ihrem Herzen. Jeder von uns hat die gleiche Freiheit im Herzen arm zu werden, frei von den Bindungen an Besitz und Wohlstand. Damit weisen wir nicht den Besitz als solchen zurück, sondern

# Allgemein / Senioren

die innere Bindung an ihn, durch die der Mensch eigentlich nicht mehr besitzt, sondern von seinem Besitz besessen wird. Im Übrigen ist es gut, dass es Wohlhabende und Reiche gibt; denn wer könnte sonst aus seinem Überfluss denjenigen geben, die nichts haben?

Jesus will uns von dem Reichtum freimachen, der uns arm macht. Und er will uns zu der Armut führen, die uns reicht macht. Es ist die Armut eines Herzens, das frei und offen ist für den Herrn. Er selbst ist unser Reichtum, der uns nicht fesselt, sondern frei und glücklich werden lässt.

Wünschen wir uns alle, Pfarrangehörigen, Einsamen und Kranken zum Weihnachtsfest und im Neuen Jahr 2018 die Armut des Herzens, auf das Jesus Christus, Gottes Sohn, uns reich mache mit sich selbst.

Pater Dariusz Teodorowski CR

#### Senioren

Am 18. November 2017 wartete die versammelte Runde gespannt darauf, was Herr Dr. Ludwig Waldmann wohl diesmal für uns in bewährter Weise vorbereitet haben könnte. "Einen Gang durch das Jahr" hatten die vielerorts aufliegenden Ankündigungen versprochen. Beginnend mit der einstigen verträumten Schneelandschaft der Fröschelgasse richtete Herr Dr. Waldmann mit seinen Bildern unseren Blick gekonnt und eindringlich auf den Naturkreislauf in unserer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung, sensibel für die "kleinsten Geschöpfe" der Natur, wie Schneeglöckchen, Primeln und viele mehr, wie auch achtsam auf die mit uns lebenden Tiere, z.B. Katzen, Dachse, Rehe, oder auch Schmetterlinge, Bienen und Vögel, mit deren Auftreten die jeweilige Jahreszeit an uns vorüberzieht. Als aufmerksamer Beobachter lenkte Herr Dr. Ludwig Waldmann an Hand seiner Bilddokumentation unser Augenmerk nicht nur auf Veränderungen in der Natur im Laufe der vergangenen Jahre, sondern auch auf Unterschiede im kulturellen Leben und Brauchtum. Die lebendigen, eindrucksvollen Bilder weckten so manche persönliche Erinnerung. Daraus ergab sich viel Gesprächsstoff bei der anschließenden Jause mit vorbereiteten Mehlspeisen und Getränken als willkommene Stärkung.

Zu unserer nächsten Seniorenrunde, am Samstag, dem 16. Dezember 2017 um 16.00 Uhr im Mariensaal lade ich wieder ganz herzlich ein. Ein herzliches Willkommen Allen, die in dieser Zeit Stunden in liebevoller Gemeinschaft erleben möchten. Frau Hilde Philippi und das Ensemble des Muckendorfer Saitenspiels werden diese besinnliche Adventfeier gestalten. Ich freue mich schon jetzt darauf, bekannte und neue Gäste in fröhlicher Runde begrüßen zu dürfen.

Elisabeth Schäfer

#### **Allgemeine Messordnung:**

Sonn- und Feiertag	10:00	Uhr
Dienstag	08:00	Uhr
Mittwoch	18:00	Uhr
Donnerstag	08:00	Uhr
Freitag	08:00	Uhr
Samstag (VA)	18:00	Uhr

## Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für Dezember 2017

Für die älteren Menschen: Getragen durch ihre Familien und christliche Gemeinschaften mögen sie ihre Weisheit und ihre Erfahrung in Glaubensverbreitung und Formung der jeweils jüngeren Generationen einbringen.

#### Regelmäßige Angebote:

**Montag** 15:00 Uhr Kinder-Gruppe Jeden **2. Montag** im Monat Andreas-Runde von 10:00 - 12:00 Uhr

**Dienstag** 10:00 Uhr LIMA-Gruppe 14:00 Uhr Familiengruppe

Jeden **3. Dienstag** im Monat Sieveringer Bibel- und Glaubensgespräche von 18:00 - 19:00 Uhr

Jeden **1. Freitag** im Monat: Krankenbesuch von Pater Dariusz

**Samstag und Sonntag** Beichtgelegenheit ½ Stunde vor Messbeginn

Jeden **3. Samstag** im Monat um 16:00 Uhr Seniorenrunde

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarre Sievering, 1190 Wien, Fröschelgasse 18, Tel.: 440 13 31, email: kanzlei@pfarre-sievering.at, www.pfarre-sievering.at

Pfarrkonto | IBAN: AT812011100005132916 | BIC: GIBAATWXXX

# Jugend / Allgemein

Am 11. November fand für 16 Kinder unter dem Motto "Auf der Suche nach dem Schatz" die erste Vorbereitungsstunde auf die Erstkommunion statt. So gab es auch gleich eine kleine Schatzsuche im Garten, bei der die Kinder Hand in Hand gehen mussten, ohne dass die Kette abreißt. Das haben die Kinder, zu meinem Erstaunen super geschafft und auch den wirklich gut versteckten Schatz haben sie ganz schnell gefunden. Ein tolles Team! Über die leeren Holzschatullen, die jeder bekommen hat, haben sie sich kurz gewundert, aber dann selbst vermutetet, dass da sicher noch etwas hineinkommt. Ganz richtig! Wir haben es uns nicht nehmen lassen an diesem Tag den Faschingsbeginn um 11:11 Uhr mit Gebrüll und Laubwerfen zu begrüßen. Ich freue mich besonders so viele Kinder in der Gruppe zu haben, deren Geschwister ich schon zur Erstkommunion begleiten durfte. Und sogar, ein Kind, dass ich von Geburt an kenne. Wie schön!

Die Ministranten-Wallfahrt nach Klosterneuburg war wieder ein voller Erfolg. Auf Initiative von Jo Fleischmann haben wir uns mit den Ministranten von Nußdorf zusammengetan und sind gemeinsam von der Nußdorfer Kirche bis zum Stift Klosterneuburg zu Fuß gegangen (ca. 2 Stunden). Endlich hatte man etwas Zeit zum Plaudern! Der Einzug mit den ca. 600 Ministranten in die Stiftskirche ist immer ein besonderer Moment. Insgesamt waren sicher über 1000 Personen in der Messe, die von einer tollen Musikband begleitet wurde.



Jo haben wir es auch zu verdanken, dass wir wieder im schönen Chorstuhl sitzen konnten. Besonders lustig war dann die Auflösung des traditionellen Gewinnspiels bei dem man immer vor der Messe mitmachen kann. Weil unsere Kinder alle vor der Messe gerade auf der Toilette waren, als der Aufruf zur Abgabe des Gewinnspiels kam, habe ich kurzerhand den Zettel für beide Pfarren abgegeben, in dem Trubel aber vergessen, alle zu informieren. Es war eine Schätzfrage. Als dann beim dritten Preis die Pfarre Nussdorf genannt wurde, wussten diese gar nicht wie ihnen geschieht!

Ganz überrascht nahmen sie das Sackerl mit den Jetons für den Kirtag entgegen, das sie dann mit uns teilten. Das obligatorische Fasslrutschen stand auch noch auf dem Programm und gegen 19 Uhr machten wir uns gebrannte Mandeln lutschend auf dem Heimweg - aber nicht zu Fuß! Danke auch an Petra Dornhofer und Britti Fleischmann, die uns begleitet und unterstützt haben.

Am 25.11. gab es für die Jungschar endlich die versprochene Übernachtung in der Pfarre. Es war eine Menge auf dem Programm: Kerzengießen, Basteln, Backen, Waffeln-Essen, Kino, Popcorn machen, Weihnachtsmarkt bei den Berggolds besuchen, Liesl hat extra für uns Maronis gemacht,... Also langweilig wurde uns nicht.

Sandra Trindade

# Herbergsuche!

Wir kennen die Herbergsuche im kirchlichen Bereich als vorweihnachtlichen Brauchtum, indem ein Heiligenbild oder eine Muttergottes-Statue von Familie zu Familie getragen wird und mit frommen Texten und Adventoder Weihnachtsliedern begleitet, in einer besinnlichen Feier dokumentiert wird. Die Sieveringer Jungschar lädt sie zu einer Herbergsuche im ursprünglichen Sinn ein, bei der Maria und Josef eine Unterkunft suchen und im ärmlichen Stall eines Wirtes eine Bleibe für die Geburt Jesu findet. Das ist vielleicht ein Anlass sich zu fragen: Bin auch ich noch ein Suchender oder habe ich bereits meine Herberge gefunden, in der ich ein glückliches, erfülltes Leben genieße? Wenn dies so ist, besteht die Möglichkeit, dass ich mich plötzlich in den Wirten verwandle, der die Tür den Fremden, den Suchenden versließt? Oder bin ich der gütige Wirt, der die um Hilfe Suchenden, die an mein Tor klopfen, wenigstens den Stall - irgendwo haben wir doch alle einen kleinen versteckten Stall - zur Verfügung stellt?

Am 3. Adventsonntag, dem 17. Dezember 2017 findet um 10:00 Uhr in der Sieveringer Pfarrkirche in der HI.Messe die Herbergsuche statt, bei der unter professioneller Leitung mit allen Anwesenden bekannte Advent- und Weihnachtslieder gesungen werden. Im Anschluss sind auch sie herzlich zu Punsch und Apfelstrudel in den Mariensaal der Pfarre Sievering eingeladen. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Ernestine Pfeisinger

#### Kalender Dezember 2017

02.12. Sa 14:00 Adventkranzbinden im Marienheim 18:00 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung und Africa

**Amini Singers** 03.12. So 10:00 Hl. Messe 08.12. Fr **Maria Empfängnis** 10:00 Hl. Messe mit Nikolaus 09.12. Sa 18:00 Hl. Messe 10.12. So 10:00 Hl. Messe 11.12. Mo 10:00 Andreasrunde 15.12. Fr 06:30 Roratemesse mit Frühstück 16.12. Sa 16:00 Seniorennachmittag 18:00 Hl. Messe mit Spitzerchor 17.12. So 10:00 Hl. Messe mit Herberg-

suche und Adventliedern anschließend Kasperltheater und Agape

19.12. Di 18:00 Katholisch in Sievering 22.12. Fr 06:30 Roratemesse mit Frühstück 23.12. Sa 18:00 Hl. Messe

24.12. So **Heiliger Abend** 

11:00 Kinderbetreuung 16:00 Kindermette 22:30 Turmblasen 23:00 Christmette

25.12. Mo Christtag 10:00 Hl. Messe

26.12. Di Stefanitag

10:00 Hl. Messe 27.12. Mi 18:00 Hl. Messe mit Johannes-

weinsegnung 30.12. Sa 18:00 Vorabendmesse

31.12. So 18:00 Jahresabschlussmesse



#### Rat & Hilfe von 0 bis 24 Uhr Tel.: (01) 769 00 00

Landstraßer Hauptstraße 39 1030 Wien

Thaliastraße 61

Maurer Hauptplatz 10 1230 Wien

Alserbachstraße 6 1090 Wien

Silbergasse 5

Am Hauptplatz 9



CHLOSSERE Schlosserei W. Krutisch Ges.m.b.H. RUTISCH 1190 WIEN, Sieveringer Str. 80 Tel. 01/320 15 81

email:office@schlosserei-krutisch.at www.schlosserei-krutisch.at



immobilien I verwaltung I vermittlung I beratung



## KINDERÄRZTIN Dr. Sophie Zacherl-Wightman

1190 Wien • Sieveringer Straße 9 • Tel. 320 10 30

www.meinekinderaerztin.at KFA, Wahlärztin und privat

#### Vorschau Jänner 2018

01.01. Mo 10:00 Neujahrsmesse Erscheinung des Herrn 06.01. Sa 10:00 Hl. Messe mit den Sternsingern

# Sprechstunden des Priesters:

**Dienstag** 09:00 - 11:00 Uhr

(P. Dariusz)

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

(P. Dariusz)

Kanzleistunden:

**Donnerstag** 08:00 - 12:00 (Pfarrsekretärin Frau Stanglberger) 09:00 - 11:00 Freitag

(Frau Erika Klöpfer)

Telefonseelsorge: 142



Jeden Mittwoch 19:30 Probe des Africa-Amini-Chores im Marienheim! Interessenten herzlich willkommen.



Yoga

ieden Freitag Tel: 0676 4591321 Email: berggold@aon.at

#### Todesfälle:

Frau Herta Hofheinz Herr Julius Frauerwieser



NATALIE GROISS

Dipl. Kinderkrankenschwester IBCLC Still- und Laktationsberaterin

Erste Hilfe Kurs Trageberatung Babymassage Stillberatung 0676/831 12 769 www.babyandyou.at

natalie.groiss@babyandyou.at

# ■ IHRE WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER



Reinhard Blümmel - Steuerberater

A-1190 Wien, Sieveringer Straße 90 T+43 1 320 59 85 - bluemmel@iwth.at

PERSÖNLICH · FREUNDLICH · KOMPETENT

